

# DIE SIEBEN HIMMEL



**Ein Kulturen und Religionen übergreifendes Oratorium**

**Kinder- und Jugend Oratorium von Chris Seidler**

Sopran und Mezzo-Sopran/Alt  
Kinderchöre- und Jugendchöre  
Orchester  
Digitale Klangfragmente  
70 Obertonschläuche

**Opera-School NRW**

**Yehudi Menuhin Stiftung Deutschland**

**„Novus Exodus“** Mädchenchor der Propstei Sankt Urbanus

technische Leitung: Ulrich Seidler  
musikalische Leitung von Himmel 1: Chris Seidler

mit Schulkindern, Eltern und Lehrern der  
städt. GGS Vandalenstr. GE und Sankt-Martin Schule GE

**WDR TV** „Hier und Heute unterwegs“ / **WDR 3 / WDR 5** Hörfunk  
Sendungen: „Scala“ und „Lebenszeichen“

**Links zu den Sendungen:**

<http://www.wdr5.de/sendungen/lebenszeichen/738278.shtml>

[http://www.wdr.de/tv/rundumgesund/sendungen\\_2005/20050606/mus-e\\_projekt.jhtml](http://www.wdr.de/tv/rundumgesund/sendungen_2005/20050606/mus-e_projekt.jhtml)

<http://www.podster.de/episode/111751>

[http://www.wdr5.de/sendungen/neugier\\_genuegt/647860.shtml](http://www.wdr5.de/sendungen/neugier_genuegt/647860.shtml)

[http://www.wdr.de/themen/global/suchen/gs\\_index.jhtml?q=Chris%20Seidler](http://www.wdr.de/themen/global/suchen/gs_index.jhtml?q=Chris%20Seidler)

\*\*\*\*\*

„Um seinen Himmel zu erreichen, muss der Mensch im großen und ganzen jede Spielart des Lebens, jede Hautfarbe, Sprache, Kleidung, Bewegung des Lebens, die er sehen, hören oder studieren kann, erhalten, lieben, genießen.“ YEHUDI MENUHIN

**Dauer des Oratoriums:**

Introduktion / Prolog: 6 Min. / Die 7 Himmel à 7 Min. / Epilog: 4 Min.  
Gesamtlänge: 60 Minuten

**Besetzung:**

Streich-Orchester (ca. 20 Musiker/innen),  
1 Flöte, 1 Oboe, 1 Klarinette  
1 Percussion / Pauke  
Digitale Klangeinspielungen  
70 Obertonschläuche (von Choristen und Orchestermusikern zusätzlich bedient)

Sopran: Elise Kaufmann  
Mezzo-Sopran/Alt: Gudrun Pelker  
Kinder- und Jugendchöre ( Opera School)

**Video-Projektionen / Bühne/ Kostüme**

Chris Seidler

**Die Sprachen der 7 Himmel**

Deutsch, Türkisch, Hebräisch, Arabisch

**Kurze Erklärungen:****Die sieben Himmel**

Die Vorstellung, dass es nicht einen, sondern sieben Himmel gibt, ist fest in der christlichen, jüdischen und islamischen Überlieferung verankert. Der siebte Himmel ist die Sphäre der höchsten Perfektion, der Ort, an dem Gott/Allah residiert.

“**Die sieben Himmel**“ des Oratoriums sind frei von konkreten religiösen Inhalten und als spirituelles Werk in allen religiösen und neutralen Einrichtungen aufführbar.

**Deutschlands erste Opera School für Kinder in Gelsenkirchen**

85 % der Opera-School Kinder stammen aus türkischen, arabischen und kurdischen Familien. Die Mus-e Opera-School befindet sich im sozialen Brennpunkt von Gelsenkirchen-Bulmke und integriert auch einige Kinder/Jugendliche aus Essen-Katernberg.

Infos zur Opera School unter: [http://www.chrisseidler.de/opera\\_school.htm](http://www.chrisseidler.de/opera_school.htm)

### **Rückblick / Konzert Himmel 1**

*Viele muslimische Eltern besuchten im Dezember 2005 die Konzerte ihrer Kinder.*

*Als integratives Projekt sind wir glücklich darüber, dass unsere Vision, einen Austausch der Kulturen anzuregen, Realität wurde.*

*Weit über hundert muslimische Eltern besuchten das Konzert im Sankt Augustinus Dom. Im Februar werden christliche Eltern eine Moschee betreten.*

\*\*\*\*\*

## **ERKLÄRUNGEN**

### **Die Sieben in den abrahamitischen Weltreligionen**

Im Judentum und somit in den Schriften des Alten Testaments hat die Sieben eine große Bedeutung. Die Sonderstellung der Sieben im Judentum spiegelt sich im Alten Testament, das mit der siebentägigen Schöpfungsgeschichte beginnt und sehr viele Beispiele für die Verwendung der Sieben enthält. Der Sabbat ist der siebente Tag der Woche. Das Siebengebet ist ein Hauptgebet. Der heilige Leuchter, die Menora, hat sieben Arme. Das große Festjahr der Juden erfolgt nach 49 Jahren ("Jubeljahr").

#### **Islam**

Auch im Islam findet sich die Sieben: Der *Siebente Himmel* ist für Muslime der Ort der letzten Verklärung, den auch Prophet Mohammed erreichte. Diese Siebenzahl wird oft als Synonym für die Unendlichkeit interpretiert.

#### **Quellen**

Erste nachweisbare Erwähnung fanden die sieben Himmel in dem zwischen 70 und 135 n. Chr. entstandenen apokryphen 'Testament der 12 Patriarchen' Levi, Kapitel 3: »Höre nun von den sieben Himmeln«. Die Lehre von den sieben Himmeln entspricht rabbinischer Anschauung und wird im Talmud beschrieben. Von dort ging sie in den Koran über und fand durch ihn weite Verbreitung. Nach dem Talmud ist der siebente Himmel der oberste Himmel und heißt 'Araboth'. Es ist der Ort des Rechts, des Gerichts und der Gerechtigkeit. Dort befindet sich der Schatz des Lebens, des Friedens und des Segens. Dort weilt Gott selber mit den ihm dienenden Engeln.

### **7 Himmel**

Die Engel der 7 Himmel haben keine Namen und werden beschrieben als leuchtende Lichtgestalten - Lichterwesen. Sie tragen Frieden und Liebe hinaus in die Welt und sind wundersame Diener aller Menschen.

### **Engel im Islam**

Die Engel, arabisch al-Mala'ika ملائكة (einschließlich der Erzengel) sind nach islamischer Lehre keine verniedlichten Wesen, wie man sie aus europäischen Darstellungen kennt, sondern - ähnlich der biblischen Darstellung - gewaltige und mächtige unsichtbare Licht-Gestalten von teils gigantischen Ausmaßen, die ihre jeweiligen Aufgaben haben.

Die Engel sind im Islam die Boten, die den Propheten die Offenbarungen Allahs übermitteln. So ist beispielsweise dem Propheten Muhammad der Erzengel Gabriel erschienen und hat ihm den Koran übermittelt.

## Engel im Judentum

Das Judentum kennt neben den in der Bibel genannten Erzengeln (Gabriel und Michael) auch noch Uriel, Raphael, Sariel und Jerahmeel, die sehr spät in der Entwicklung des Judentums auftreten.

Im Mittelalter sah Maimonides Engel in einem rationalistischen Weltbild als eine biblische Umschreibung der Naturkräfte, die Gott einsetze, um seinen Willen in der Welt umzusetzen.

Zwei Engel nehmen Henoah mit sich und zeigen ihm die Himmel:

- Im ersten Himmel werden ihm die Gestirne, Wolken und Tauquellen gezeigt.
- Im zweiten Himmel findet er die abgefallenen, gefangenen Engel, die auf das Gericht warten.
- Der dritte Himmel ist das Paradies, in das die Gerechten unter den Menschen gebracht werden.
- Im vierten Himmel befinden sich Sonne und Mond. Im Osten und Westen werden sechs Tore sichtbar, durch die die Sonne je nach Jahreszeit geht. Damit werden die je nach Jahreszeit unterschiedlich lang hellen Tage erklärt. Desgleichen mit dem Mond: hier sind es zwölf Tore.
- Im fünften Himmel wirken menschenähnliche Riesen als Wächter.
- Im sechsten Himmel sind sieben Engelschöre, die für die Ordnung der Welt sorgen.
- Im siebten (obersten) Himmel findet er die Erzengel, Ophanim, Seraphim, Cherubim und Gott auf seinem Thron.

## Engel im Christentum

Die Bibel kennt in weiten Teilen Engel als eigene Wesen, die Gottes Bereich angehören. Von Engeln ist in beiden Schöpfungserzählungen (Gen 1 und 2) keine Rede, es wird aber in der ganzen Bibel darauf hingewiesen, dass Engel vor der Entstehung der Welt existierten und Gott dienen.

Es wird schon früh von Engeln berichtet, welche auch im Paradies als Wächter mit dem Flammenschwert (1. Mose 3, 24) zu beobachten sind. Bezeichnend ist aber auch hier, dass Engel letztlich den Menschen unterstellt sind und Menschen später über Engel richten werden.

Engel, so lesen wir in der Bibel, sind hierarchisch strukturiert, und es gibt verschiedene Arten von Engeln. "Der Engel des Herrn", Cherubime, Serafine.

